

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 04.05.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 19:45 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius

Herr Steffen Böhmig

Herr Erland Christiansen

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

stellv. Vorsitzender

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Vorsitzende

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Eberhard Schaefer

Herr Peter Schaper

Herr Volker Stoffel

von der Verwaltung

Frau Jaqueline Heidenreich

Herr Ulrich Schmidt

Seniorenbeirat

Frau Margarete Christiansen

Gäste

Herr Michael Bobber

Vorhabenträger

Herr Uwe Rilke

Planungsgruppe 4

Herr Jan Sönnichsen

hospitality competence berlin GmbG

Entschuldigt fehlen:

Frau Linneweber

Herr Poschmann

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 37.Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Verwaltung
- 6 . Ausbau des Städtischen Kanalnetzes im Rahmen der weiteren Stadtentwicklung
hier:- Meinungsbild
- weitere Vorgehensweise
- 7 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr 13 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt im Norden vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstraße, im Osten von der Westgrenze der Bebauung westlich von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, im Süden vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von der Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentlichen Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001840/1
- 8 . 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wyk auf Föhr

für das Gebiet zwischen Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße und dem Strand, insbesondere für das ehemalige Gelände des "Paritätischen Hauses Schöneberg" bis zum Strand

hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

b) abschließende Beschlussfassung

Vorlage: Stadt/001814/5

- 9 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 und Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße und dem Strand, insbesondere für das ehemalige Gelände des "Paritätischen Hauses Schöneberg" bis zum Strand

hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Stadt/001771/6

- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch die Vorsitzende festgestellt, Die Sitzung wird eröffnet

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Lorenzen berichtet, von dem Zeitungsartikel des Inselbotes vom 2.5.2011 und macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei (Zeitungsartikel vom 2.5.2011) um einen Druckfehler

(Zahlendreher) handelt, bezogen auf den B-Plans 31.

Dieses führte zur Verwirrung einiger Bürger.

Herr Lorenzen hat sich bezüglich des Zeitungsartikels vom 2.5.2011, mit dem Inselboten in Verbindung gesetzt und auf den Fehler aufmerksam gemacht.

Es ist daraufhin eine „Richtigstellung“ am 03.05.2011 erfolgt, die jedoch insbesondere durch die Wahl der Artikelüberschrift, zu noch mehr Verwirrung beigetragen hat.

Herr Lorenzen betont dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 37.Sitzung (öffentlicher Teil)

Es wird von den einzelnen Fraktionen, auf den Tagespunkt 7 und Tagespunkt 8 letzter Absatz , der 37. Niederschrift auf Fehler hingewiesen.

Die Fehler in der 37. Niederschrift werden zur Kenntnis genommen und berichtigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 37. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht der Verwaltung

Es werden keine Punkte vorgetragen.

**6. Ausbau des Städtischen Kanalnetzes im Rahmen der weiteren Stadtentwicklung hier:- Meinungsbild
- weitere Vorgehensweise**

Es wird das Meinungsbild, für den Ausbau des städtischen Kanalnetzes (Variante 1 oder Variante 2) im Rahmen der weiteren Stadtentwicklung von den einzelnen Fraktionen abgefragt.

Die einzelnen Fraktionen entscheiden sich für die Variante 1.

Begründung für diese Entscheidung ist:

- weniger Straßenoberflächen werden aufgenommen
- Kostenfaktor, kostengünstigere Lösung
- räumlich näher an den künftig anzuschließenden Bereich
- Entlastung des Kanalnetzes in der Innenstadt

Abstimmungsergebnis: 12 Ja 0 Nein

**7. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr 13 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt im Norden vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstraße, im Osten von der Westgrenze der Bebauung westlich von Am selweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, im Süden vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von der Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentlichen Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001840/1**

Herr Schmidt verliest die Tischvorlage „Bauordnungsrechtliche Festsetzung, 1. Dachgestaltung“,

bezogen auf die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 der Stadt Wyk auf Föhr. Herr Schmidt verweist auf die Passagen die geändert bzw. neu gefasst wurden.

Folgende Passagen wurden geändert bzw. neu gefasst:

3. Satz

„Es sind nur Sattel-, Walm- oder Krüppelwalmdächer zugelassen.“

Hier bezieht sich die Änderung auf „Krüppelwalmdächer.“

7. Satz

„Die Firsthöhe der eingeschossigen Gebäude darf 8,50 m über OKF-EG nicht überschreiten.“

Hier bezieht sich die Änderung auf „der eingeschossigen Gebäude.“

9. und 10 Satz

„Dachaufbauten (Gauben) dürfen 1/3 der Traufenlänge (bisher Firstlänge – Anmerkung der Verwaltung) nicht überschreiten. Dachüberstände sind bis maximal 0,65 m zugelassen.“

Neu gefasster Text.

11. und 12 Satz

„Je Dachseite sind zwei Dachflächenfenster zugelassen. Bei zum Zeitpunkt des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses zu dieser Planänderung genehmigten Doppelhäu-

„*ern ist je_Dachseite einer jeden Haushälfte ein Dachflächenfenster zulässig.*“
Neu gefasster Text.

14. Satz

„*Dachflächenfenster dürfen eine Größe von jeweils 1,00 m² nicht überschreiten. Gauben und Dachflächenfenster sind unzulässig oberhalb des ausgebauten Dachgeschosses und in Spitzböden sowie in Krüppelwalmflächen.*“

Neu gefasster Text.

15. Satz letzter Absatz

„*Solaranlagen haben sich in der Farbgebung und Gestaltung der Dachhaut anzupassen. Sie sind in die Dachhaut einzulassen, müssen der jeweiligen Dachneigung entsprechen und dürfen nicht mehr als 30 mm aus der Oberfläche der Dachhaut hervortreten. Bei Reetdächern sind Solaranlagen unzulässig.*“

Neu gefasster Text.

Des weiteren verliest Herr Schmidt das eingegangene Schreiben vom 29.04.2011, von einem Eigentümer am Eulenkamp 9 und 9a.

Der Eigentümer hat in Erfahrung gebracht, dass der Bauausschuss eine Änderung im Bebauungsplan vornimmt, bezogen auf die Dachgestaltung.

Er bezieht sich, in seinem Schreiben auf die Fenster in den Dachflächen, die nur noch in geringem Umfang und unbedeutender Größe gestattet werden sollen.

Der Eigentümer bittet den Bauausschuss, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken; er ist der Meinung, dass eine solche Dachgestaltung der Lage nicht angemessen ist.

Laut Meinung des Eigentümers, sollten größere Fenster im Dach wegen der exponierten Lage zulässig sein.

Des weiteren wird angeregt, ob man die Farbgestaltung für die Dachdeckung an den B-Plan festlegen könnte. D.h dass auch andere Farben, als die vorgesehenen grau und rot Töne möglich sein sollten, wenn diese Farben dunkel sind.

Ergebnis:

Die im Entwurf vorliegenden neuen Textfestsetzungen sollen insgesamt nicht verändert werden, weil damit ein angemessener städtebaulicher Kompromiss zwischen den Belangen des Ortsbildes und den Interessen der Eigentümer gefunden worden ist.

Die 2. Änderung des B-Plan Nr.13 wird von den einzelnen Fraktionen einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja 0 Nein

8. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße und dem Strand, insbesondere für das ehemalige Gelände des "Paritätischen Hauses Schöneberg" bis zum Strand

hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken

b) abschließende Beschlussfassung

Vorlage: Stadt/001814/5

a)

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Rilke von der Planungsgruppe 4 und übergibt ihm das Wort. Dieser beginnt nach kurzer Vorstellung des Büros, mit der Stellungnah-

me der Träger öffentlicher Belange sowie privater Personen.
Herr Rilke stellt an Hand der Anlage zur Vorlage dar, wie mit den eingegangenen Stellungnahmen, Anregung und Bedenken der Bürger und der Träger öffentlicher Belange umgegangen wird.

Jede Stellungnahme von Bürgern und Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen. Alle erhalten schriftlich eine Antwort.

Offene Briefe und Unterschriftenlisten, werden in das Verfahren mit aufgenommen.

Herr Lorenzen merkt an, dass er zur letzten der Stellungnahme von Herrn Dr. Tischler nichts hinzuzufügen hat.

Die Abwägung gemäß Anlage zur Vorlage wird zur Beschlussfassung empfohlen, ebenso die abschließende Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:	a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahme, Anregung und Bedenken	11 Ja	1 Nein
	b) abschließende Beschlussfassung	11 Ja	1 Nein

- 9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 und Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Eulenkamp, dem östlichen Abschnitt der Gmelinstraße und dem Strand, insbesondere für das ehemalige Gelände des "Paritätischen Hauses Schöneberg" bis zum Strand**
hier: a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001771/6

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Abwägung gemäß Anlage zur Vorlage wird zur Beschlussfassung empfohlen, ebenso der Satzungsbeschluss.

Abstimmungsergebnis: men,	a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregung und Bedenken	11 Ja	1 Nein
	b) Satzungsbeschluss	11 Ja	1 Nein

10. Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Jaqueline Heidenreich